

## Zwei Podestplätze bei nordbayerischer Meisterschaft

Eine sehr gute Performance zeigten am Wochenende einige Nachwuchsathletinnen des TV Bad Kötzting bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler in der Quelle-Halle in Fürth. Bei insgesamt elf Starts erzielten sie neun neue persönliche Bestleistungen. In sehr großen Starterfeldern bei den Mädchen, zeigten sich dabei die fünf Athletinnen aus der Bad Stadt in Rekordlaune. Für alle fünf war es der erste Wettkampf auf dem Niveau der Besten aus ganz Nordbayern. Umso größer war für sie die Aufregung und Anspannung vor ihren jeweiligen Disziplinen. Aber sie bestanden ihre Aufgaben und lieferten ganz starke Leistungen ab. Anna Schmidt W 14, überzeugte in ihren drei Disziplinen in sehr souveränen Art und Weise. In einem starken Weitsprungwettbewerb, steigerte sie ihre Bestleistung auf ausgezeichnete 4.80 m. Das war für sie der tolle dritte Rang und damit Bronze auf hoher Ebene. Auch im 60 m Hürdensprint gelang ihre noch mal eine starke Zeit. Mit 10.03 Sek(PB) lag sie in der Endabrechnung der vier Zeitendläufe auf einem sehr guten vierten Platz. In ihrem dritten Wettbewerb des Tages, dem 60 m Sprint konnte sie ihre erst in Passau aufgestellte Bestleistung erneut verbessern. Die gesprinteten 8.53 Sek waren am Ende aller zehn Läufe der 65 Athletinnen der ausgezeichnete fünfte Platz. Der Lohn für diese beiden starken Zeiten ist, dass sie sich damit für die bayerischen Meisterschaften der 15jährigen im Februar in München, sowohl über die 60m als auch über die 60m Hürden qualifiziert hat.

Die anderen vier Mädchen gehören noch alle der AK U 14 an. Für diese Klasse gibt es noch keine offiziellen Meisterschaften auf Landesebene. Sie durften aber in Rahmenwettbewerben im 60 m Sprint und im Weitsprung starten, wobei die beiden Altersklassen W 12 und W 13 zusammen gewertet wurden. Einen tollen Wettkampf lieferte dabei Valentina Ascherl (W12) im Weitsprung ab. Mit neuer persönlicher Bestmarke von 4.72 m lag sie am Ende des Wettkampfes auf Rang eins. Im 60 m Sprint erreichte sie in der Endabrechnung der zehn Zeitläufe den zehnten Rang. (8.94 Sek)

Rafaela Berzl (W12) steigerte im Weitsprung auch ihren Hausrekord auf 4.31 m und kam damit auf Rang acht der insgesamt 56 Weitspringerinnen. Auch über die 60 m lief sie mit 9.07 Sek eine neue Bestzeit. Dies gelang auch Emma Heinze (W13) über die 60 m(9.40 Sek) und im Weitsprung mit 4.28 m was Rang elf einbrachte. Sophia Robl (W12) landete in den beiden Wettbewerben (9.62 Sek 60 m und 3.92m im Weitsprung) jeweils im Mittelfeld aller Starterinnen.